

Soaps?!

Beitrag von „cleo“ vom 21. März 2004 16:02

Hmh, grummel, grummel,

wollte eigentlich keine Grundsatzdiskussionen auslösen über U- bzw. E-Literatur... Außerdem hatte ich nicht vor, endlos Soaps anzugucken, damit die Schüler danach johlend und begeistert meinen Unterricht verlassen und jedem erzählen, wie cool ich bin, weil sie in meinen Unterricht Fernseh gucken dürfen... Keineswegs - ich werde mich mit Medien, Werbung (Lehrplan!) beschäftigen und inwieweit wir davon manipuliert werden oder nicht. Wenn ich mir Lindenstraße angucke, weil dies bei mir während des Ref-Stresses eine wohltuende Wirkung hat, weiß ich trotzdem, dass diese Serie- gut gemacht oder nicht - eher als "niveaulos" und simpel gestrickt zu bezeichnen ist, vor allem im Vergleich zu einer guten Literaturverfilmung, ist doch klar. Aber ist es nicht wichtig, die SuS zu sensibilisieren was für ein "Käse" sie sich da ansehen, hinter die Strukturen zu kommen und nicht einfach nur zu glotzen, sondern sich auch immer bewusst zu sein, hey, das unterhält mich jetzt, aber es gibt durchaus Filme o. Ä. mit mehr Anspruch.

Gerade diese Entlarvung der Einfachheit und Kalkulierbarkeit solcher Soaps soll Inhalt meines Unterrichts sein. Das hält die Kids nicht vom Gucken ab, kann aber einen wichtigen Beitrag zur Medienkompetenz leisten. Warum dies nicht in den Unterricht holen?!

Gerade die Beschäftigung mit Dingen, wie z.B. Unterhaltungsliteratur kann den Unterschied zur sog. "hohen" Literatur" akzentuieren.

Wollen wir brave Bildungsbürger oder kritische Konsumenten? Oder beides?!

Gruß Cleo

P.S. Danke für die Anregungen!